

„Sprache schafft Chancen - Cafétreff „Bunt am Bahnhof“ in Neunkirchen

Ab Donnerstag, 2. Mai öffnet der Cafétreff „Bunt am Bahnhof“ in Neunkirchen seine Türen für ein geselliges Zusammenkommen von Geflüchteten, Ehrenamtlichen und allen, die Lust auf Gespräche, Kaffee und selbstgebackene Kuchen haben. „Immer donnerstags von 15-17 Uhr sind wir da“, so Helmut Gottschalk und Doris Rothgang von „Neunkirchen hilft“. Sie sind auf der Suche nach einem Treffpunkt hier, direkt am Bahnhof, fündig geworden. Die Gemeindeverwaltung stellt die Räume kostenlos zur Verfügung und viele Projektpartner fanden sich, um dieses Café zum Leben zu erwecken: Die Diakonie NAH e.V. als Trägerin, lagfa-Bayern e.V. als Finanziererin, die Dommer-Stiftung mit einer großzügigen Spende, das Win-Win Freiwilligenzentrum Nürnberger Land sowie das Staatsministerium des Innern für Sport und Integration. So kann nun ein öffentliches Begegnungscafé mit ehrenamtlicher Unterstützungsleistung angeboten werden. „Darüber hinaus werden wir jeden Monat ein Land in mehreren Abendveranstaltungen vorstellen“, erklärt H. Gottschalk. Diese werden von den Geflüchteten selbst organisiert. Im Mai werden montags ab 19 Uhr die Kultur, Politik und Geographie von Belarus nähergebracht, im Juni steht Syrien auf dem Programm. D. Rothgang: „Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher – und natürlich auch gerne über weitere Ehrenamtliche, die im Cafétreff mitmachen wollen!“

Kontakt: neunkirchenhilft@outlook.com; fib-heb@diakonie-nah.de

Foto (v.l.): Helmut Gottschalk (Neunkirchen hilft), Hanna Schröter, Julia Seidl (Diakonie NAH e.V.), Doris Rothgang (Neunkirchen hilft), Frank Durta (Integrationslotse)